

3. 64. (3) **Edikt.** Nr. 18147.  
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß der dießgerichtliche, an Josef Pengov lautende Bescheid vom 15. November l. J., Z. 15703, womit für Letztern die Böschung eines Betrages pr. 68 fl. 88 kr. bewilligt wurde, dem Herrn Dr. Josef Drel, als unter Einem dem unbekannt wo befindlichen Adressaten bestellten Curator ad actum, zugestellt wurde.  
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Dezember 1859.

3. 65. (3) **Edikt.** Nr. 119.  
 Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach gibt im Nachhange zum Edikte vom 23. September 1859, Z. 13453, bekannt, daß die mit diesem Bescheide bewilligte und am 9. Jänner und 8. Februar l. J. abzuhaltende 2. und 3. Teilbietung der, der Gertraud Auel gehörigen, zu Podgoritz gelegenen, im Grundbuche Mülkendorf Urb. Nr. 58 vorkommenden Realität über Ansuchen des Exekutionsführers sistirt worden sei.  
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Jänner 1860.

3. 66. (3) **Edikt.** Nr. 6196.  
 Im Nachhange zum dießsämtlichen Edikte vom 26. Juli 1859, Z. 3462, wird eröffnet, daß in der Exekutionssache des Anton Misaur von Kassele, gegen Franz Mariajizb von Sagunje Nr. 77, peto 420 fl. 94 kr. ö. W., am 23. Jänner 1860 früh 9 Uhr hieramts zur 3. Realfeilbietung geschritten wird.  
 K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 23. Dezember 1859.

3. 67. (3) **Edikt.** Nr. 5685.  
 Nachdem zu der in der Exekutionssache des Herrn Franz Kuntara von Harije, wider den minderj. Johann Lipez, als Erben nach Andreas Lipez von Bazb, auf den 21. Dezember 1859 angeordneten Realfeilbietung Niemand erschienen ist, wird zu der auf den 27. Jänner 1860 anberaumten 3. Tagelagerung geschritten werden.  
 K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 5. Jänner 1860.

3. 76. (3) **Edikt.** Nr. 2230.  
 Da der Exekutions-Bescheid über das Exekutionsgesuch des Lukas Paulin von Madomle, gegen Herrn Anton Zanter von Pinguete, dem Letztern wegen dessen unbekanntem Aufenthaltes nicht zugestellt werden konnte, wird dieser Bescheid des 5. Jänner 1859, Z. 4350, dem aufgestellten Kurator Herrn Konrad Janezbizb von Perau zugestellt.  
 K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 16. Mai 1859.

3. 31. a (3)  
 Wohnung von 6 bis 16 Zimmern wird für mehrere Jahre, gegen halb-, selbst ganzjährigen Zins in Vorausgezahlt, zu miethen gesucht. Auskunft hierüber gibt das 11. Gendarmerie-Regiment auf dem deutschen Plaze.

3. 123. (1) **A N N O N C E.**

Die gefertigten geben sich die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß sie mit behördlicher Bewilligung eine Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung in dem Verkaufslokale des verstorbenen Herrn Karl Pachner am Hauptplaze Nr. 239 betreiben.  
 Sie halten an ihrem Lager alle für Krämer gangbaren Manufakturwaren und erlauben sich insbesondere auf ihre echte **Numburger Leder-Leinwand**, weiße gefärbte **Leinentüchel**, **Tischzeuge**, **Leinenzwilliche**, alle Gattungen **Leinenzwirne** wie auch auf **Tuch**, dann verschiedene **Rock- und Hosenstoffe** aufmerksam zu machen, mit welchen Artikeln sie auf's Reichhaltigste sortirt sind.  
 Indem die Gefertigten bestrebt sein werden, zu möglichst billigen Preisen prompt zu Diensten zu stehen, bitten sie, ihrer neuen Unternehmung dasjenige Vertrauen gütigst zu schenken, dessen sich der verstorbene Herr Vorfahrer durch viele Jahre zu erfreuen das Glück gehabt hat.

**Treun & Sajiz.**

3. 80. (3) **Bierbrauerei zu verpachten oder zu verkaufen.**

Nabe am Bahnhof in Laibach ist eine vollständig eingerichtete Bierbrauerei mit sehr guten Kellern nebst den dazu gehörigen Wohngebäuden, Schanklokalitäten, einer Bäckerei, einem Garten mit Salon und Regelftatt, Stallungen und zwei Aeckern, auf mehrere Jahre unter billigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen.  
 Auskunft ertheilt der Eigenthümer **William Moline** in Laibach.

3. 2190. (6)

Der allgemein anerkannte echte  
**Schneeberg's Kräuter-Allopp**  
 für Brust- und Lungenkrankte,  
 Halsentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, schweres Athmen.  
**Anempfehlung.**  
 Schneeberg's Vegetation liefert uns eines der kostbarsten Heilmittel, den **Kräuter-Allopp**, welcher bei chronischen Affektionen der Schleimhäute, der Athmungsorgane, bei hartnäckiger wiederkehrender Heiserkeit, bei Schwind-suchten, überhaupt bei Brustleidenden, sowohl bei Kindern als Erwachsenen, vom Oefertigten mit dem besten Erfolge angewendet wurde, und daher allen Brustleidenden, um ihre Uebel zu beseitigen, bestens anempfehlen wird.  
 Hohenmauth, 25. Juni 1858.  
**Johann Soldan**,  
 Oberwundarzt im 9. k. k. Hus.-Reg.

Der **Allopp** ist im frischen Zustande zu bekommen:  
 In **Laibach** bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz und bei **Joh. Kraschowitz** „zur Briefstaube“ am Hauptplatz.  
 In **Meran**: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.  
 In **Görz**: **G. B. Pontoni**, Apotheker.  
 In **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**, „  
 In **Maribor**: **J. Halter**, „  
 In **Agram**: **J. Horacze**, „  
**Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.26 öst. W.**

So auch  
**Dr. Walters**, aus London,  
**Orientalisches Sichtwasser**,  
 pr. Flasche 1 fl. 5 kr. ö. W.;  
**Bipern-Schnüre**  
 für Kopfgicht, Gelbsucht, Rheumatismus, chronische Hals-leiden, Rothlauf und Bräune,  
 pr. Stück 1 fl. 50 kr. ö. W.;  
**Rosen-Balsam**,  
 nach Prof. Chaussier in Paris,

als sicheres und erprobtes Mittel gegen Entzündung, Wunden und Krebsgeschwüre. — Preis eines Fiegels 1 fl. 5 kr. ö.  
**Die bewährten Hühneraugenpflaster**  
 von dem k. k. Oberarzte Schmidl.  
 Preis per Schachtel 23 kr. ö. W.  
**Dr. Vehr's Nervenextrakt**  
 zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers.  
 1 Flasche 70 kr. ö. W.  
 Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker  
 in **Gloggnitz**.

3. 13 (2) **MOLL'S**  
**Seidlitz-Pulver**  
 (in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

**Dorsch-Leberthran-Oel**  
 von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland  
 (in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. C.M.)

In **Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayr**.  
 In **Gurkfeld** in der Apotheke zu Mariahilf des Herrn **Friedrich Bömches**.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Leber-Thran's** ist für **Emballage** 15 kr. ö. W. beizufügen.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden**, **Leberleiden**, **Verstopfung**, **Hämorrhoiden**, **Sodbrennen**, **Magenkrampf**, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **M. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten**, **Scropheln** und **Mhachitis**. Es heilt die veralteten **Gicht- und rheumatischen Leiden**, so wie chronische **Hautausschläge**.

3. 97. (1)

**Casino-Anzeige.**

Von Seite der Casino-Vereins-Direktion in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß bei der am 11. Jänner 1860 in Gegenwart der Repräsentanten der Casino-Aktionäre vorgenommenen Ziehung der zur Rückzahlung für das Jahr 1859 bestimmten Casinobau-Aktien die Nummern 73, 112, 122, 139, 150, 185, 232, 349, 354 und 380 gezogen worden sind, und daß die mit diesen Nummern versehenen Casino-Darlehensscheine bis letzten Juni l. J. verzinst, vom 1. Juli l. J. an, aus der Casino-Vereinskasse gegen ordnungsmäßige Quittungen und allfällige Umschreibungsbestätigungen werden ausgezahlt werden.

Laibach am 11. Jänner 1860.

Von der Direktion des  
Casino-Vereines.

3. 21. (2)

**Casino-Anzeige.**

Den verehrten Mitgliedern des hiesigen Casino-Vereines wird zur Kenntniß gebracht, daß im Laufe des diesjährigen Faschings in den Vereins-Lokalitäten folgende Abendunterhaltungen, die jedesmal um halb acht Uhr beginnen, stattfinden werden, als:

am 11. Jänner 1860 Tombola mit Tanz,

» 18. » » » » »  
» 25. » » Ball » » »  
» 1. Februar » Tombola » »  
» 8. » » » » »  
» 15. » » Ball » » »  
» 20. » » Tombola » » »

Laibach am 7. Jänner 1860.

Von der Direktion des  
Casino-Vereines.

3. 105. (2)

**Edikt.**

Die über freiwilliges Ansuchen des Hrn. Konrad Locker, Siebbödenfabrikanten zu Krainburg, von dem löblichen k. k. Bezirksamte, als Gericht daselbst, mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1860, Z. 61, bewilligte versteigerungswise Veräußerung der ihm gehörigen, in der Stadt Krainburg sub Konfk. Nr. 45, 46 und 47 gelegenen Häuser wird hiemit auf den 6. Februar 1860 Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in der Amtskanzlei des Gefertigten angeordnet, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Ausrufspreis bei der Feilbietung bestimmt wird, und die Grundbuchsextrakte sammt den sehr günstig gestellten Bedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hier zu Jedermanns Einsicht freistehen.

Krainsburg am 16. Jänner 1860.

Der Substitut des k. k. Notars, als Gerichtskommissär  
**Josef Sterger.**

3. 98. (3)

In einer der belebtesten Gassen der Stadt ist eine schöne, für jedes Geschäft passende Lokalität gassen-seits und ebenerdig, sammt drei geräumigen Magazinen, für kommende Georgizeit zu vermieten.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

3. 124. (1)

**Monat-Wohnung.**

bestehend aus 2 Zimmern und 1 Kabinet, schön möblirt, sehr freundlich und bequem gelegen, ist mit 1. Februar in der Gra-discha Nr. 4 zu vergeben.

3. 111. (1)

**Sonntag den 5. Februar 1860**

wird in den obern Sälen der bürgerlichen Schießstätte ein

**Nobel-Maskenball**

abgehalten werden.

Um 10 Uhr Abends findet ein Maskenzug Statt, an welchem sich die P. T. Damen und Herren möglichst zahlreich betheiligen wollen. Zur Vorbereitung zu diesem Einzuge werden die untern Räume der Schießstätte zur Verfügung gestellt.

In der Raststunde wird ein Spiel veranstaltet, bei welchem schön Gegenstände zur Vertheilung kommen werden.

Eintrittspreis für die Person 1 fl., an der Kasse 1 fl. 40 kr.

Anfang um 8 Uhr Abends.

Die Eintrittskarten sind in den Handlungen des Herrn Josef Karinger am Hauptplaz, dann des Herrn Jakob Mayer in der Spieltalgasse, und beim Herrn Casino-Custos zu haben.

Von der Schützen-Vereins-Direktion.

3. 130. (1)

**„DER ANKER.“**

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

**Gesellschaftskapital 2.000.000 Gulden.**

(Koncessionirt durch hohen Erlass des k. k. Ministeriums des Innern, ddo. 1. Dezember 1858, Z. 10.141).  
Wechselseitige Ueberlebens-Affoziationen — Versorgung und Ausstattung von Kindern. — Versicherungen auf den Todesfall, auf das Leben und den Ueberlebensfall. — Gemischte Versicherungen. — Unmittelbare und aufgeschobene Leibrenten, und jede andere denkbare Kombination zur Versicherung des menschlichen Lebens.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, am Hof Nr. 329.

Am 31. Dezember 1859 erreichte die gezeichnete Versicherungssumme die Höhe v. **24.505.128 fl.** Eine Versicherungssumme von **vierundzwanzig 1/2 Millionen Gulden**, gezeichnet während des ersten Jahres seit dem Bestehen der Gesellschaft, ist der schlagendste Beweis, wie richtig das Publikum die Vortheile zu würdigen versteht, die der „**ANKER**“ durch seine vielseitigen Kombinationen allen Jenen bietet, welchen ihre eigene und ihrer Angehörigen gesicherte Zukunft am Herzen liegt.

Die Tarife und Druckschriften stehen in Wien in den Bureaux der Gesellschaft und in den Provinzen bei den Herren Agenten Jedermann zu Gebote.

In Laibach bei Herrn Gustav Heimann.

3. 100. (2)

**Frühere Ziehung.**

Das gefertigte Bankhaus bringt hiermit zur Kenntniß, daß die zweite Ziehung der Ofener Aulehens-Lose, anstatt wie laut Spielplan am 15. April, schon am **1. März d. J.** erfolgt.

Dieses Unternehmen besteht aus nur 50.000 Stück Theilschuldverschreibungen und ist mit Gewinnsten fl. **40.000—30.000—20.000** zc. ausgestattet. — Rieten gibt es hierbei keine, jedes Los muß gezogen werden und man erhält für ein solches im ungünstigen Falle fl. **60, 70, 75, 80** zurück.  
Wien, im Jänner 1860.

**J. G. Schuller & Comp.**  
am Hof Nr. 329.

Derlei Lose sind zu haben bei **Mallner & Mayer** in Laibach.

3. 1511. (10)

Herrn **J. G. POPP,**

prakt. Zahnarzt, Geförder und Privilegiums-Inhaber des **Anatherin-Mundwassers** in Wien.  
Ich bestätige Ihnen hiemit gerne, daß ich Ihr Mundwasser geprüft und sehr empfehlenswerth befunden habe.  
Wien, im Jänner 1857.

**J. Oppolzer, m. p.**  
k. k. Professor an der Hochschule in Wien,  
königl. sächsischer Hofrath zc.

In Laibach zu haben bei **Anton Krisper** und **Johann Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Waram bei **G. Mihizh**, Apotheker; in Warasdin bei **Halter**, Apotheker; in Neustadt bei **D. Nizzoli**, Apotheker; in Wolisberg bei **W. Pirker**; in Triest bei **Kifovich**, Apotheker; in Gurksfeld bei **Fried. Bönches**, Apotheker.

3. 74. (2)

Für Georgi d. J. ist ein Wirthshaus mit schönen Lokalitäten und Wiesengründen zu vermieten. Die Auskunft wolle im Zeitungs-Comptoir eingeholt werden.